

Ein Kind äußert Selbstmordgedanken

Beitrag von „Lindbergh“ vom 30. Mai 2017 00:50

Puh, das ist echt ein vertrackter Fall! Da kommen ja wirklich einige sehr ungünstige Faktoren zusammen; wenn das Elternhaus zudem noch zerrüttet wäre, wäre das Chaos perfekt! Es gibt wohl keine perfekte Lösung, aber ich glaube, dass es in der Situation erst einmal das Beste wäre, das Kind aus der Schusslinie zu nehmen, sprich das Kind für ein paar Wochen vom Unterricht befreien und ihm die Möglichkeit geben, an einem neutralen Ort (vlt. wenn ein gutes Verhältnis zu einem weiter entfernt wohnenden Verwandten wie einer Oma besteht, da zeitweise hinziehen) zur Ruhe zu kommen. Bereits das Szenario mit deinem Sohn und X ist ja ungewollt total eskaliert und führte zu den Erlebnissen während des Ausflugs. Ich befürchte, dass eine weitere ähnliche vermeintlich harmlose Handlung eines Unbeteiligten noch schwerwiegendere Folgen haben könnte. Da würde ich auf jeden Fall das Gespräch mit den Eltern suchen und im Anschluss dann mit dem Klassenlehrer. Natürlich musst du damit rechnen, dass dein Engagement nicht von allen Seiten geschätzt werden wird, aber da muss man überlegen, was einem wichtiger ist: sich womöglich unbeliebt zu machen oder die Gesundheit eines Jungen und vlt. auch seines direkten Umfeldes. Es mag übertrieben klingen, aber Fälle von Amokläufen an Schulen hatten auch oft so angefangen und fast immer gab es Anzeichen des späteren Täters, die so nicht wirklich ernst genommen wurden.